

CHECKLISTE - NACH DEM HOCHWASSER

Damit sich Hochwasserschäden in Grenzen halten, Wasserstand markieren, Schäden dokumentieren und bald mit den Aufräumarbeiten beginnen.

- **Auspumpen des Kellers:** Auftriebskraft & Wasserdruck beachten – erst pumpen, wenn der Grundwasserstand bzw. das Hochwasser zurückgegangen ist!
- **Strom:** Vorsicht beim Aktivieren elektrischer Geräte und Stromkreise!
- Vorsicht beim Öffnen von Garagen- und Hallentoren!
- Räume, in denen gearbeitet wird, **gut belüften!**
- **Trocknungsmaßnahmen:** Rasches Lüften und Trocknen des Mauerwerks, ist notwendig um die Schimmelbildung zu vermeiden.
- **Fachleute hinzuziehen:** Lassen Sie bei Schäden an der Bausubstanz, Heizöltanks oder Elektrogeräten die Situation durch Fachleute überprüfen!
- **Schlamm Entsorgung:** Kontaminierten Schlamm in Containern lagern und entsorgen; nicht kontaminierter Schlamm kann u. a. auf landwirtschaftlich genutzten Flächen eingearbeitet werden.
- **Schadstoffe entfernen:** Im Falle von Schadstoffen im Gebäude, wie z.B. mit Heizöl kontaminierte Bauteilschichten informieren Sie die Feuerwehr/ Entsorgungsbetriebe.
- **Trinkwasseruntersuchung:** Machen Sie bei Hausbrunnen eine Trinkwasseruntersuchung und bei Bedarf auch eine mechanische Reinigung des Brunnens / evtl. Desinfektion (frühestens 3 Monate nach dem Hochwasserereignis)
- **Finanzielle Hilfe** aus dem Katastrophenfonds beantragen/ der Versicherung melden!
- **Künftige Ereignisse:** Erkennen Sie Schwachstellen und versuchen Sie sich bei künftigen Ereignissen besser zu schützen!